



Medienmitteilung Evangelische Volkspartei Kanton Solothurn

Solothurn, 13.03.2017

## **Sitz verteidigt – René Steiner schafft die Wiederwahl!**

**Das Zittern und Bangen hat sich gelohnt. Mit dem Resultat der Stadt Olten konnte die Evangelische Volkspartei den Sitz von René Steiner verteidigen. Hinter ihm erreichten André Wyss und Theres Dietiker die Ränge zwei und drei. «Klein aber Oho» war das falsche Motto in der Amtei Solothurn – Lebern, die EVP wird diese Taktik überdenken müssen.**

Es war eine grosse Zitterpartie, welche die rund 30 EVP Sympathisantinnen und Sympathisanten in der Jugendherberge in Solothurn erlebten. Erst mit der Stadt Olten wurde klar, dass René Steiner weiterhin Verantwortung für unseren Kanton übernehmen darf. Für den Kanton ist es wichtig, dass die christlichen Grundwerte, welche das Fundament unserer Gesellschaft bilden, im Rat vertreten sind.

Der Linksrutsch ist für die Partei die logische Konsequenz aus der naiven Selbstbedienungsmentalität der Bürgerlichen. Das bescheidene Wahlkampfbudget und fehlende Zugpferde sind sicherlich zwei Gründe für das schlechtere Abschneiden in den beiden Amteien. Neben der tiefen Wahlbeteiligung beobachtet die EVP kritisch, dass grosse Wahlkampf-Budgets (z.B. der CEO's) erfolgreichere Wahlfaktoren sind, als jahrelange, seriöse politische Arbeit.

An dieser Stelle bedankt sich der Kantonalvorstand auch beim Alt-Nationalrat Heiner Studer, der sich ein Jahr lang in die Dienste der Kantonalpartei stellte. Ohne seine Erfahrung hätte der Sitz nicht verteidigt werden können. Wie die Partei zukünftig aufgestellt wird, kann so kurz nach den Wahlen nicht gesagt werden. Entscheidend sind auch die beiden Kommunalwahlen in Olten und Solothurn.

In der Stadt Olten wie auch in der Stadt Solothurn rechnet sich die Evangelische Volkspartei gute Chancen aus. In der Stadt Olten will man die beiden Sitze verteidigen, obschon der Rat verkleinert wird und in Solothurn will man den erstmaligen Einzug in den Gemeinderat schaffen. Im Hintergrund übernimmt die Partei schon lange Verantwortung für das Gemeinwohl der Stadt Solothurn und ein Sitz im Gemeinderat ist nichts anderes als die logische Konsequenz daraus.

Rückfragen: Elia Leiser, 076 453 32 92